

Gottesdienstordnung - Weihnachten 2025/26



Freitag, 19.12.	19:00 Uhr - Bußgottesdienst im Advent
Mittwoch, 24.12.	16:30 Uhr - Kindermesse 22:00 Uhr - Christmette
Donnerstag, 25.12.	Geburt des Herrn 9:45 Uhr - Festgottesdienst
Freitag, 26.12.	Fest des Hl. Stephanus 9:30 Uhr - Hl. Messe
Samstag, 27.12.	16:00 Uhr - Vorabendmesse
Sonntag, 28.12.	9:30 Uhr - Hl. Messe
Mittwoch, 31.12.	16:30 Uhr - Jahresschlussfeier
Donnerstag, 1.1.	10:00 Uhr - Vorabendmesse
Samstag, 3.1.	16:00 Uhr - Vorabendmesse
Sonntag, 4.1.	8:30 Uhr - Hl. Messe
Montag, 5.1.	16:00 Uhr - Vorabendmesse
Dienstag, 6.1.	8:30 Uhr - Erscheinung des Herrn

Die Sternsinger ziehen am 2. und am 3. Jänner 2026 von Haus zu Haus und bitten um freundliche Aufnahme



Telefonische Erreichbarkeit von Pf. Thaddäus Kret
0676/87765308

Bürozeiten im Pfarrhof:
Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr
Samstag 8.30 - 10.00 Uhr

In dringenden seelsorglichen Fällen erreichen Sie mich unter der Handynummer

Krankenkomunion

Wenn Sie oder eine(r) Ihrer lieben Angehörigen die Krankenkomunion empfangen möchte, (wer nicht für den monatlichen Krankenbesuch gemeldet ist) bitte ich Sie, uns dies in der Pfarrkanzlei bekannt zu geben.

Die Heilige Kommunion wird Ihnen dann einmal monatlich, am Herz-Jesu-Freitag oder vor den großen Kirchenfesten gebracht.

Zu Weihnachten wird die Kommunion am Mittwoch, 24. Dez. 2025 gebracht.

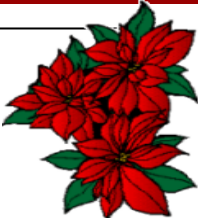
www.pfarre-rainbach.at

Wir bitten mit beiliegendem Zahlschein um eine Spende für die Heizungskosten.
Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Impressum:
Der Pfarrbrief ist das Kommunikationsorgan der Pfarre Rainbach
Medieninhaber: Kath. Pfarramt Rainbach

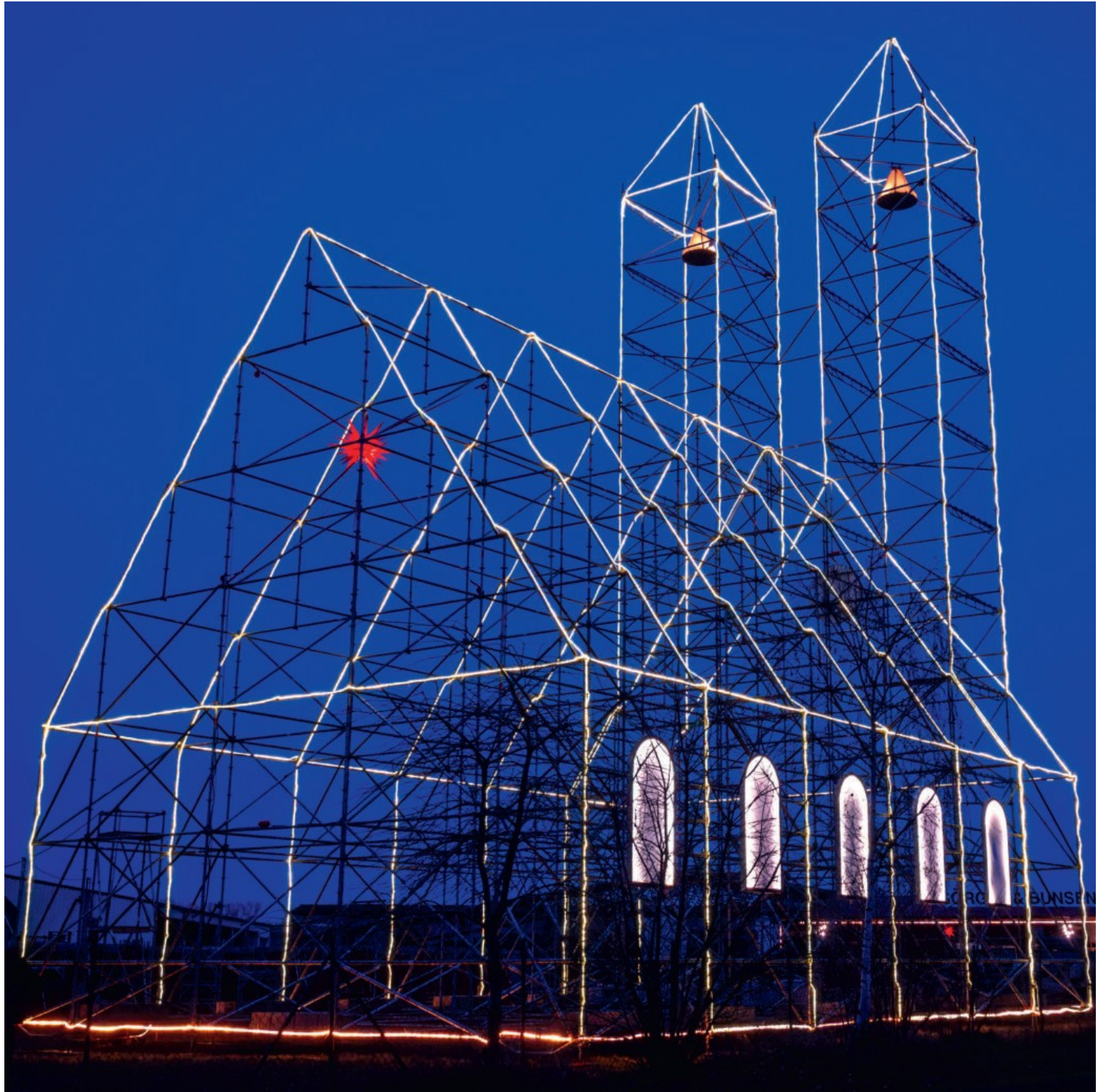
F.d.I.v. Pfarrkurat Thaddäus Kret
Layout: Bernhard Kinzlbauer

Druck: Eigenvervielfältigung
Erscheinungsort: 4791 Rainbach



Pfarrbrief
Rainbacher

Rainbacher
Pfarrbrief
Weihnachten 2025



Herzlich grüßen wir alle in unserer Pfarre Rainbach und wünschen Ihnen und Ihren Familien in dieser Zeit der Gnade den Segen des Christkinds und ein friedvolles und gesundes Jahr 2026

**Ihr Pf. Thaddäus Kret
und der Pfarrgemeinderat**

„Love is the answer. - Liebe und tue, was du willst.“

Es wäre zu schön, wenn die Liebe, die Antwort auf all die Fragen wäre, die uns und das Leben betreffen, vor allem doch die vielen ungelösten Herausforderungen und Probleme, die uns immer wieder einholen wollen. Doch alles scheint relativ zu sein, zählt nur in bestimmten Grenzen, unter bestimmten Gesichtspunkten, von einem bestimmten Standpunkt aus.



Die Liebe als Lösung all der Fragen, die den Menschen und diese Welt betreffen, scheint in ihrem Wert relativ zu sein, eingeschränkt eben. Manche meinen vielleicht, dass es zu naiv ist, die Liebe als Inbegriff einer Antwort zu verstehen, die die Menschen und diese Welt brauchen, um existieren zu können. Es war der Kirchenlehrer Augustinus, dem man diesen Satz nachsagt: „Liebe und tue, was du willst.“ Er proklamiert die Liebe als Schlüssel zu einem gelingenden Leben. Haltungen, die aus Liebe eingenommen werden; Entscheidungen, die in Liebe getroffen werden; Worte, die in Liebe gesagt werden; wirken verändernd. Sie bereiten dem Guten einen Weg. Nur die Liebe hat die Kraft und eröffnet die Möglichkeit, etwas ganz anderes heraufzuführen: Eine Welt, in der Verstehen und Auskommen unter Menschen möglich sind; in der Menschen zueinander finden und nicht der Zerstörung und dem sinnlosen Hinrichten von Menschen das Sagen überlassen.

„Love is the answer.“ Gott gibt uns am Hl. Abend diese Antwort vor. Eine Antwort, die die Welt verändern will, kann, soll. Seine Antwort ist die Liebe. Sie bekommt ein Gesicht. Das Kind in der Krippe, Gottes offenbar gewordene Liebe, ist Gottes Antwort auf die Ohnmacht, die Hilflosigkeit, die Ratlosigkeit der Menschen in den Krisen dieser Zeit und bei der Suche nach einem tieferen Sinn in seinem Leben.

„Love is the answer.“ „Liebet einander, so wie ich euch geliebt habe“, meint Jesus. Den Weg der Liebe zu gehen, lädt er uns ein. Und das ist gewiss nicht der einfachste Weg. Im Gegenteil. Wer liebt, geht ein Risiko ein. Er weiß nicht, ob seine Liebe erwidert wird. Liebe macht verletzbar.

Die größte Gefahr für die Liebe ist das versteinerte Herz eines Menschen. Ein Herz, das sich nicht anrühren lässt. Das sich nicht bewegen lassen will. Das verschlossen bleibt. Verschlossene Herzen besiegeln das Schicksal des Mannes aus Nazareth. Sein Leben endet auf brutalste Weise am Kreuz. Es ist der Moment, in dem sich Gottes Liebe zu bewähren hat, sie in Frage steht, wie niemals zuvor.

Weihnachten will zu Herzen gehen. Unser Herz weit machen und öffnen füreinander und die Belange der Menschen in dieser Welt. „Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.“, heißt es im Buch Ezechiel.

„Und das Wort ist Fleisch geworden“, heißt es im Glaubensbekenntnis der Kirche und im Prolog des Johannes-evangeliums. Die Liebe Gottes geht über in Fleisch und Blut eines Kindes. Sie zeigt und erweist sich in dessen künftigen Leben in jedem Augenblick, in jeder Begegnung, in all seinem Tun.

Paulus meint, dass die Liebe stärker sei als der Tod. Er beschreibt sie in seinem Brief an die Korinther in all ihren Facetten: Die Liebe gibt nie jemanden auf, in jeder Lage vertraut und hofft sie für andere; alles erträgt sie mit großer Geduld. Niemals wird die Liebe vergehen. Sie ist ewig. Unter den Haltungen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe sei die Liebe am größten.

Weihnachten lädt uns dazu ein, der Liebe zu vertrauen und ihr eine Chance zu geben, uns selbst eine Chance zu geben, eine Chance zum Leben. „Love is the answer.“ Die Liebe allein gewinnt.

Ihr Thaddäus



... für ein christliches
Miteinander in unserem Land.

IHR KIRCHENBEITRAG MACHT'S MÖGLICH!

Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

Mülltrennung am Friedhof

Die Grabberechtigten werden gebeten das Grabdenkmal (Grabstein) auf seine Standfestigkeit zu überprüfen.

Bitte prüfen Sie wirklich, ob die Grabsteine einen festen Sitz haben und veranlassen Sie gegebenenfalls ein Reparatur!

Ein herzliches Grüß Gott!

Allen, die im vergangenen Jahr nach Rainbach neu zugezogen sind, sei auf diesem Wege ein herzliches Grüß Gott gesagt. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied unserer Pfarrgemeinde und laden Sie ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Ein Jahr geht zu Ende...

Der Jahresschluss ist Gelegenheit zur besinnlichen Rückschau aber auch zum Danken. So möchte auch ich hier meinen innigen Dank aussprechen. Zu aller erst möchte ich Gott danken für seinen Beistand und seine Führung in meinem Wirken. Ich danke der ganzen Pfarrgemeinde für Ihr Wohlwollen, Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit. Besondere Mitarbeiter stehen mir ein ganzes Jahr hindurch zur Seite: Ihnen gilt mein aufrichtiger Dank. Es ist einmal die Messnerin Cäcilia, die für alle Belange in der Kirche mit großer Umsicht mir zur Seite steht. Es sind die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es um das Durchführen der Feste und Aktionen geht. Für unsere schöne Kirche sorgen die Frauen, sei es der herrliche Blumenschmuck sowie die stets saubere Kirche und die gepflegten liturgischen Gewänder. Herzlichen Dank dafür. Unsere Gottesdienste werden immer mit Sorgfalt vorbereitet. Eine würdige Liturgiefeier steht für mich an 1.Stelle. Da möchte ich nun ganz besonders der Chorleiterin Regina mit den Sängern, Solisten und Musikern, sowie den Organisten besonderen Dank aussprechen. Sie opfern sehr viel Zeit im Dienste Gottes. Unser Liturgieteam gestaltet Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen: Familienmessen, Rorate...danke. Ich danke den Vorbetern, Lektoren und Kommunion Spendern, die mir eine große Hilfe sind. Zur Liturgie gehören die Ministranten sowie unsere „Zechprübste“. Ihnen allen sei herzlicher Dank gesagt. Lehrerinnen der Volksschule gestalten die Schulmessen musikalisch. Danke dafür. Gerade in unserer Zeit ist die Sicherheit der Kirche ganz wichtig. Danke für das verlässliche Auf- und Zusperrren. Danke auch für die Sauberkeit rund um die Kirche sowie das verlässliche Schneeräumen im Winter. Herzlichen Dank dafür.

Ebenso danke ich auch der Landjugend, dass sie sich bei verschiedenen Anlässen immer wieder beteiligen. Besonders hoch schätze ich das gute Miteinander zwischen Kirche und Gemeindeleitung. Ich danke Bürgermeister Harant und dem Vizebürgermeister Gattermann sowie der Gemeindeleitung, allen Parteien, allen Vereinen, der Leitung der Schule und des Kindergartens. Nicht vergessen möchte ich besonders alle Wohltäter, Spendern und Betern. Sie leisten gewiss einen großen Beitrag für unsere Kirche. Herzlicher Dank. Auch das Pfarrhaus und der Pfarrgarten brauchen Pflege. Dafür möchte ich den Frauen und Männer ganz herzlich danken, Persönlich möchte ich mich bei meinen Freunde/innen ganz besonders bedanken. Sie kümmern sich um mein Wohlergehen und sorgen sich um mich. Danke! Ihre Wertschätzung und Ihre Anerkennung hat mir sicher viel Mut gegeben für mein Wirken in der Pfarre. In Gottes Namen wollen wir auch weiterhin für eine lebendige Pfarre Sorge tragen. Jeder soll sich hier zuhause fühlen. Das möchte ich besonders auch denen wünschen, die neu in die Pfarre zuziehen. Mit der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit und vor allem um Ihr Gebet, wollen wir in aller Dankbarkeit das Jahr 2025 in die Hände Gottes zurückgeben.

Gott möge unsere Pfarrgemeinde weiterhin mit seinem Segen begleiten. Gesegnete Weihnachten und Gottes reichen Segen für 2026 wünschen der ganzen Pfarrgemeinde der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat und Ihr Pfarrer Thaddäus.



Immer wieder kommt es bei der Mülltrennung am Friedhof zu Problemen, da es anscheinend immer noch Leute gibt, die Kompost und Plastik nicht unterscheiden können, oder die Gestecke und Ähnliches unzerlegt auf den Kompost werfen. Die darin enthaltenen Drähte können nicht kompostiert werden!!!

Es verursacht große Schwierigkeiten und Kosten, wenn sich einzelne nicht an die entsprechenden Regeln halten. Ein Dank an alle, die sorgfältig den Abfall trennen oder mit nach Hause nehmen und die auch die Grabzwischenräume und Ränder vom Unkraut befreien.



Zu Gott heimgekehrt sind ...



Franz Mayr	13.12.2024
Anna Schwarz	17.12.2024
Aloisia Hechinger	27.12.2024
Franziska Gangl	14.01.2025
Alois Ohrhallinger	05.03.2025
Anna Goldberger	14.05.2025
Pauline Goldberger	06.08.2025
Matthias Edelmann	14.08.2025
Anna Riedl	05.09.2025
Josef Fischer	20.09.2025

Kirchenaustritte

Leider gehören immer weniger Rainbacher/innen dem katholischen Glauben an: 2024 sind 11 Menschen und 2025 sind 18 Menschen aus der Kirche ausgetreten.

Martinsfest

Viele Kinder und Erwachsene sammelten sich am 11. November, am Tag des Heiligen Martin, im Kindergarten Rainbach und zogen mit ihren selbstgebastelten Laternen zur Pfarrkirche Rainbach. Den Gottesdienst gestaltete der Kindergarten Rainbach mit Pf. Thaddäus. Mit großer Begeisterung spielten die Kinder die Geschichte des Heiligen Martin. Nicht nur die Laternen strahlten, sondern auch viele Kinderaugen! Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die dieses wunderbare Fest vorbereitet und gestaltet haben! Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!



Sternsingen 2026

Botschaft von Frieden und Nächstenliebe

Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, ist die Zeit des Sternsingens angebrochen. Die Kinder und ihre Begleiter sind in unserer Pfarrgemeinde am



2. und 3. Jänner 2026

unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt ein kleines Stück besser zu machen.

Möchtest du gern Gastgeber sein und die Sternsinger zu Mittag einladen, dann melde dich bei uns. Martina Mayrhofer 0699/81246847 oder Silvia Niedermeier 0676/5450724 - **Herzlichen Dank!**

Tag 1: Rainbach (bis Pfarrheim und Grasmeier), Hauzing, Pfaffing, Randolfing, Eggenberg, Wienering, Edermanning, Sinzing, Ortenholz
Tag 2: Diesenberg, Loh, Sumetsrad, Rainbach (Rest), Salling, Espernberg, Hingsham, Kapfham, Stocket, Steinberg, Haselbach, Höretzberg, Weizenau

Friedenslicht

Am 24. Dezember kann das Friedenslicht zwischen 9 und 12 Uhr beim Feuerwehrhaus Rainbach abgeholt werden. Jungfeuerwehrmitglieder überbringen schließlich das Friedenslicht in die Kirche, wo es bei der Weihnachtsskrippe ihren Platz für die Weihnachtszeit erhält.

Holen auch Sie sich das Licht des Friedens und der Hoffnung in Ihr Zuhause und denken wir dabei besonders an jene in der Welt, die nicht das Glück haben, in Frieden zu leben.



Erntedankfest - 28.09.2025

Bereits traditionell fand am letzten Septembersonntag das Erntedankfest der Pfarrgemeinde Rainbach statt. Viele Gläubige fanden sich um 9.30 Uhr am Rainbacher Gemeindeplatz ein, wo von Pfarrkurat Thaddäus Kret die Erntekrone gesegnet, welche heuer von der Dorfgemeinschaft Hingsham und Kapfham mit viel Liebe und Hingabe gestaltet wurde. Pfarrkurat Thaddäus wies darauf hin, dass das Erntedankfest längst nicht mehr „nur“ ein Fest für die Landwirte ist, sondern ein DANKE-Fest für jeden Menschen ob groß oder klein. Können wir doch glücklich sein, Gott zu DANKEN, was wir in Fülle haben. Auch zu DANKEN für den Frieden in unserem Land.

Nach der feierlichen Segnung der Erntekrone durch Pfarrer Kret und der musikalischen Umrahmung durch unseren Kirchchor, führte der feierliche Festzug, angeführt von der Feuerwehrmusikkapelle, in die Pfarrkirche. Dort wurde gemeinsam mit der gesamten Pfarrbevölkerung, der Feuerwehr, Kameradschaftsbund, Landjugend, Volksschulkinder und Goldhaubenfrauen gemeinsam gebetet, gesungen und gefeiert. Zur Gabenbereitung überbrachten Kinder Körbe mit Getreide, Brot, Gemüse und Obst, sowie Blumen. Als Erinnerungsgeschenk gab es Gebäck. Der Gottesdienst wurde in der wundervoll geschmückten Pfarrkirche, wobei der DANK wiederum ganz besonders der Dorfgemeinschaft Hingsham und Kapfham gilt. Von Pf. Thaddäus wurde die Messe in seiner unvergleichlichen Art und Weise sowie einer Predigt zum Innehalten zelebriert. Zum Abschluss bedankte sich Pfarrer Kret auch bei der älteren Gemeindebevölkerung, deren Ehrentag heuer wieder passenderweise mit dem Erntedankfest gefeiert wurde. Gemütlich klang das Erntedankfest beim Kirchenwirt aus, wo die ältere Generation von der Gemeinde Rainbach zum Mittagessen eingeladen wurde.



Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams am 7.12.2025













BEAUFTRAGUNGSFEIER
FÜR DIE
PFARRGEMEINDE
RAINBACH

Sonntag
07. Dezember 2025
9:30 Uhr

Musikalische Gesatung
Kirchenchor Rainbach

Katholische Kirche
in Österreich

PFARRE
Pramtal

Unsere Pfarrgemeinde soll weiterhin selbstständig und lebendig im Geiste Jesu Christi leben. Dazu werden vom Seelsorgeteam die christlichen Grundaufträge Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaftsdienst, in gutem Zusammenwirken mit der Finanzverantwortung und der PGR-Organisation für die Menschen und mit den Menschen hier am Ort und in Verbundenheit mit allen Pfarrgemeinden und Einrichtungen unserer Pfarrge Pramtal wahrgenommen. Daher hat der Pfarrgemeinderat bei der Sitzung am 14.9.2023 beschlossen, folgende Personen durch Wahl für das Seelsorgeteam zu nominieren:

Liturgie:	Judith Schild
Caritas:	Nadine Schmid-Lamprecht
Gemeinschaft:	Waltraud Eder Bernhard Billinger
Verkündigung:	Martina Mayrhofer
Finanzen:	Bernhard Scharinger Thomas Eder
PGR-Organisation und Sprecher:	Lorenz Klausmann
Hauptamtliche Ansprechperson und priesterliche Dienste:	Thaddäus Kret (Pfarrkurat)



v.l.n.r. 1. Reihe:
Nadine Schmid-Lamprecht, Judith Schild, Waltraud Eder, Bernhard Scharinger

2. Reihe:
Martina Mayrhofer, Bernhard Billinger, Thomas Eder, Martin Niederleitner (Verwaltungsvorstand Pfarre Pramtal)

3. Reihe:
Erwin Kalteis, Thaddäus Kret

Das Seelsorgeteam wirkt zusammen mit dem **Pfarrgemeinderat**, dem **Pfarrkurat**, sowie den vielen **Ehrenamtlichen** in der Pfarrgemeinde Rainbach und der Pfarre Pramtal.

Wir gratulieren zur bischöflichen Beauftragung und wünschen den Mitgliedern des Seelsorgeteams alles Gute und viel Freude bei ihren verantwortungsvollen Aufgaben!



Neue Fenster für den Rainbacher Kirchturm

Anfang 2024 haben wir beschlossen die Turmfenster zu erneuern, da die bestehenden Fenster in die Jahre gekommen sind. Die neuen Turmfenster sind aus heimischer Lärche gefertigt worden. Sämtliche Schrauben und Laschen sind aus Edelstahl, und zwischen den einzelnen Lamellen und der Distanz zur Mauerleibung wurde ein Lochblech angebracht. Die Befestigungslaschen sind von der Firma Metall Auer aus Wernstein zur Verfügung gestellt worden. Die neuen Turmfenster hat Bernhard Scharinger kostenlos gemacht. Für die Montage der Turmfenster benötigten wir einen Kran, welchen uns die Firma Weigl (Ing. Ortner Stefan) samt seiner Arbeitsleistung kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

An alle Helfer ein herzliches Vergelts Gott!!!

Ehejubilare

Sie kommen aus Rainbach, um ihr Ehejubiläum zu feiern: 9 Paare und ihre Familien haben am 12. Oktober gemeinsam mit Pfarrkurat Thaddäus Kret Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Darunter waren 2 Goldjubilare, aber auch Eheleute, die ihre diamantene Hochzeit feiern.

„Wenn sie sich als Ehepaare im Ehesakrament haben segnen und bestätigen lassen, dann ist das in der Tat etwas Großes, etwas Weitreichendes“, sagte der Priester in seiner Predigt. Die Eheleute hätten auf Gott vertraut und seien ihm gefolgt. „Ein Anlass, Ihnen von Herzen zu gratulieren und Ihnen danke zu sagen für Ihr Zeugnis, dass es möglich ist, diesen Weg, für den Sie sich einmal entschieden haben, gemeinsam zu gehen.“ Fest im Glauben zu stehen und an der Liebe festzuhalten, am einmal geschlossenen Ehebund, liege gar nicht so weit auseinander, sondern greife ineinander. „Die Ehe ist ein Abbild der Liebe, mit der Gott sich an uns, seine geliebten Geschöpfe, gebunden hat.“ Der Glaube sei „ein wunderbares Geschenk Gottes an uns. Unglaublich – ich glaube! Weil Gott uns dazu befähigt.“ So befähige der Glaube die Menschen, einander zugewandt zu sein – immer wieder von Gott selbst ermutigt.

Wir wünschen allen Jubilaren von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen!



Aus der Pfarrchronik

Kinder Gottes wurden durch das Sakrament der Taufe (Taufdatum)



Gott halte seine schützende Hand über sie und ihre Eltern!

Jakob Eder	02.02.2025
Emil Grömmner	02.03.2025
Matteo Murauer	15.03.2025
Elin Huber	05.10.2025
Leonie Sophie Gimplinger	12.10.2025
Franziska Schmid	30.11.2025

Das Ja vor Christus gaben sich



Christina Steinkreß und Lukas Neugebauer
06.09.2025



Lena Gruber und Tobias Reinhart
13.09.2025

Wir wünschen Glück und Segen für den gemeinsamen Lebensweg

Anmeldung zur Firmung 2026

Entscheidende Lebensabschnitte werden im Leben der Christen von den Sakramenten begleitet, die deutlich zeigen, dass Gott dem Menschen nahe ist und ihn auf seinem Lebensweg begleiten will. Wer sich in unserer Zeit zur Firmung anmeldet, zeigt damit, dass ihm Jesus Christus, die Kirche und der Glaube wichtig sind. Einer, der sich zur Firmung meldet, tut das, weil er einen persönlichen Schritt zu Gott mit der Kirche gehen möchte. Wer sich dafür entscheidet, dass er gefirmt werden möchte, sagt damit auch, dass er zum Glauben die Kirche, d.h. eine Gemeinschaft braucht. Er muss diese Kirche annehmen, die ihrerseits die Annahme durch die Taufe ausgesprochen hat. Jeder soll sich diesen Termin frei halten, den Paten und die Familie sofort informieren, dass auch sie Zeit haben. Damit wird auch deutlich, dass sich in der Pfarre ganz wesentlich Kirche ereignet. Die Pfarre ist der Ort, wo der junge Mensch in die Kirche hineinwächst.

Alle, die sich anmelden, mögen das Anmeldeformular, ausgefüllt mitbringen. Ich freue mich schon auf die Zeit der Firmvorbereitung! Viel bewegt sich in unserer Pfarre, wenn junge Menschen sich auf die Firmung vorbereiten. Das bedeutet aber auch, dass der Firmkandidat verlässlich die Firmstunden besucht, jeden Samstag oder Sonntag die Hl. Messe mitfeiert und sich für den Glauben der Kirche interessiert. Nach der Firmung soll der Firmling sich nicht verabschieden, sondern seinen Glauben bezeugen und für ihn eintreten.

Es können nur jene gefirmt werden, die bis spätestens 1.09.2026 ihr 12. Lebensjahr erreicht haben.
Anmeldeformular zum Downloaden (PDF) auf www.pfarre-rainbach.at oder in der Sakristei.
Anmeldung bis 18.1.2026 im Pfarrbüro oder in der Sakristei (mit Anmeldeformular)

Firmung am 28.06.2026 um 10.00 Uhr mit Bischof Manfred in Diersbach

Whats App Gruppe: Pfarrgemeinde Rainbach

In der Pfarre Rainbach ist immer etwas los, viele Veranstaltungen und Feste in unterschiedlichsten Gruppierungen prägen das Kirchenjahr.

Aber nicht nur das: Ob beim Petersfeuer, der Kirchenreinigung, bei kleineren und größeren Baustellen, Versorgung und Begleitung der Sternsinger oder dem Beilegen von Materialien im Pfarrbrief, usw. – in unserer Pfarrgemeinde sind wir auch immer wieder auf helfende Hände angewiesen. Um diese Aufgaben so aufzuteilen, dass es für niemanden zur Belastung wird, wir dadurch unsere Talente gezielt einsetzen können und als Gemeinschaft einander helfen, würden wir uns freuen, wenn sich viele Leute bereit erklären, uns hin und wieder zu unterstützen.

Für den Informationsaustausch zu Veranstaltungen und die Organisation der verschiedensten Arbeitseinsätze in unserer Pfarrgemeinde zu erleichtern, haben wir eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Über diesen QR-Code kann man der Gruppe gerne beitreten.



- Wie funktioniert es?
- 1. QR-Code mit der Handykamera oder einer QR-Code-App scannen
 - 2. WhatsApp öffnet sich automatisch
 - 3. Auf „Gruppe beitreten“ klicken.
- Sei auch du dabei, denn jeder kleine Handgriff zählt und schafft Gemeinschaft.

Nikolausaktion von Pfarre und Landjugend

Vereinsübergreifend führte die Landjugend Rainbach für die Pfarre am 06.12.2025 die Nikolausaktion durch. Besonders freute uns, dass wir wieder bei sehr vielen Haushalten mit dem Nikolaus und Knecht Ruprecht vorbeischaun durften.

Wir möchten uns sehr herzlich bedanken, dass sich so viele angemeldet haben. Vor allem die strahlenden Kinderaugen und die vielen Zeichnungen bleiben uns in Erinnerung.



2. Bauabschnitt am Friedhof

Heuer wurde der 2. Bauabschnitt am Friedhof mit der Fertigstellung der Sanierung des gepflasterten Weges rund um die Kirche mit teilweiser Erneuerung der Wegbeleuchtung in Angriff genommen. Dank der zahlreichen freiwilligen Helfer und Pflastererbetrieb Martin Öhlinger konnte dieses Projekt rasch abgeschlossen werden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.



Weltmissions-Sonntag

Wir Ministranten wollten dieses Jahr das Bestreben der katholischen Aktion Missio unterstützen und dafür sorgen, dass Menschen in ärmeren Ländern gerechte Löhne für ihre Arbeit erhalten. Daher verkauften wir am Samstag, dem 18. Oktober und am Sonntag, dem 19. Oktober nach der Messe Fairtrade Produkte des Weltladens in Schärding. Das Angebot aus dem Weltladen ist riesig und auch bei uns gab es eine große Auswahl an Produkten. Von Schokolade und Kaffee, bis hin zu Kinderspielzeugen war bestimmt für jeden etwas dabei.

Wir freuten uns mit den ärmsten der Welt, dass so viele Kirchenbesucher nach der Messe einen kurzen Abstecher bei unserem Verkaufsstand gemacht haben und somit die Aktion Missio unterstützt haben. Dankeschön!



Danke für Christbäume

Ein herzliches Dankeschön sagen wir für den gespendeten Christbaum beim Kriegerdenkmal an den **Kameradschaftsbund**, und für die beiden im Altarraum an die **Pfarrgemeinde Diersbach**



Pfarrfest 2025

Bei sehr angenehmem Herbstwetter fand am Sonntag, 26.10., nach der Familienmesse unser diesjähriges Pfarrfest statt. Der Pfarrheim lud - wie immer - zum Verweilen ein. Für Speis und Trank sorgte wieder bestens das Küchenteam und das Kaffeehausteam. Vielen Dank an alle, die beim Pfarrfest mitgeholfen haben. Sei es durch tatkräftige Unterstützung beim Vorbereiten, beim Fest selber oder beim Wegräumen. Danke an alle, die Mehlspeisen gebacken haben. Ganz besonders bedanken wir uns bei Ihnen / euch, unseren Gästen



Helfende Hände!

Kirchenputz:
Cäcilia Schmid, Christine Penzinger, Elfi Breit, Inge Haas, Theresia und Franz Eder
Rasenpflege/Strauchschnitt im Friedhof
Franz Eder, Josef Huber, Anton Froschauer
Abfallentsorgung
Franz Eder
Winterdienst
Franz Eder, Anton Froschauer
Elektroarbeiten
Alois Gangl
Tischlerarbeiten
Bernhard Scharinger
Vergelt's Gott für eure großartige Unterstützung und auch allen anderen, die sich um unsere Pfarre kümmern.

Kinderseite



Das Krippenspiel: 1. Zu welcher Zeit wird das Krippenspiel aufgeführt? Wenn du die Buchstaben in den Sternen richtig ordnest, erfährst du es. 2. Aus der großen Sternschnuppe ist ein Stück herausgebrochen. Welches der Teile 1 bis 5 gehört in die Lücke? 3. Ein Hirtenjunge hat Maria eine kleine Schatzkiste mitgebracht. Findest du sie? 4. Für die Aufführung haben die Kinder viele Sterne ausgeschnitten. Wie viele davon haben 6 Zacken? 5. Am Ende der Aufführung singen alle zusammen ein Weihnachtslied. Wenn du das Bilderrätsel richtig löst, erfährst du den Titel.
Lösungen: 1. Advent; 2. Teil 4 gehört in die Lücke. 3. Hinter dem Stuhl von Maria. 4. 6 Sterne haben 6 Zacken. 5. „Ihr Kinderlein, kommet“ (Kirche, Herz, Birne, Feder, Engel, Eis, Note, Mütze)